

Dr. Alexander Becker MdL

CDU-Landtagsfraktion · Konrad-Adenauer-Straße 12 · 70173 Stuttgart

Landesmusikverband
Baden-Württemberg e. V.
Herrn Präsident Christoph Palm
Eisenbahnstr. 59
73207 Plochingen

Tel. 0711 2063-8330

E-Mail alexander.becker@cdu.landtag-bw.de

Stuttgart, 24.07.2024

Ihr Schreiben „Wahlprüfsteine 2026“

Sehr geehrter Herr Palm,

herzlichen Dank für Ihr Interesse an den politischen Positionen und Zielen der CDU-Fraktion im Landtag von Baden-Württemberg. Es freut uns, dass Sie sich für unsere Inhalte interessieren und den Dialog mit uns suchen. Wir schätzen den Austausch mit engagierten Verbänden sehr. Es ist unser aller Anliegen, Baden-Württemberg wieder nach vorne zu bringen. Dafür wird es in den kommenden Jahren eine neue bürgerliche Politik der Mitte brauchen.

Die CDU-Landtagsfraktion hat sich in den vergangenen Jahren intensiv mit dem Ehrenamt und der Amateurmusik beschäftigt. Gerne gehen wir daher auf die von Ihnen aufgeworfenen und an uns gerichteten Fragen ein – Sie finden unsere Antworten unten.

Gleichzeitig dürfen wir aber darauf hinweisen, dass sich unabhängig hiervon die CDU Baden-Württemberg als Partei derzeit in einem intensiven Prozess zur Vorbereitung des Regierungsprogramms für die Landtagswahl 2026 befindet. Einzelne inhaltliche Ausführungen könnten vor diesem Hintergrund in den kommenden Monaten noch nachjustiert werden. Endgültig beschlossen soll das Regierungsprogramm erst im Dezember dieses Jahres werden.

Weiterführenden Informationen zur Politik der CDU-Landtagsfraktion und einen Überblick über aktuelle Positionspapiere und Beschlüsse finden Sie bis dahin auf der Homepage unserer Fraktion unter <https://cdufraktion-bw.de>

Für Ihr Engagement und Ihre weitere Arbeit wünschen wir Ihnen alles Gute und freuen uns auf den weiteren Austausch.

Mit freundlichen Grüßen



CDU-Landtagsfraktion Baden-Württemberg
Konrad-Adenauer-Straße 12
70173 Stuttgart

Tel. 0711 2063-8000

E-Mail post@cdu.landtag-bw.de

Web www.cdufraktion-bw.de

Welchen Stellenwert nimmt die Amateurmusik in Ihrem kulturpolitischen Verständnis ein und in welchen parlamentarischen Initiativen fand dieser in der zu Ende gehenden Legislaturperiode seinen Ausdruck?

Die Vereine und Ensembles der Amateurmusik sind ein zentraler Bestandteil unserer kulturellen Identität. Sie schaffen gesellschaftlichen Zusammenhalt, fördern kulturelle Bildung und ehrenamtliches Engagement. In Baden-Württemberg wirken Spitze und Breite wie in keinem anderen Bundesland zusammen. Als CDU-Landtagsfraktion haben wir Programme initiiert, um Vereine während und nach Corona zu stärken. Dazu zählt insbesondere die Erhöhung und Überführung der Chorleiter- und Dirigentenpauschale in eine Probenpauschale mit dauerhaft zusätzlich 3,1 Mio. Euro. Damit richtet sich die Förderung an aktive Ensembles statt an die Anzahl der Vereine, was vor allem Vereine mit mehreren Gruppen stärkt. Wir unterstützen auch die Landesverbände, damit sie ihre Mitgliedsvereine bestens fördern können.

Nach Aussage aller Fraktionen im Landtag von Baden-Württemberg erfüllt die Amateurmusik für die Bildung der Menschen und für das gesellschaftliche Miteinander eine wichtige Aufgabe. Welche Maßnahmen plant Ihre Fraktion für die kommende Legislaturperiode, um die Erledigung dieser Aufgaben, gerade auch durch die Amateurmusikvereine, zu unterstützen, damit Baden-Württemberg auch in Zukunft das Musikland Nr. 1 bleibt?

Die wichtigste Aufgabe wird noch stärker die Nachwuchs- und Fachkräftegewinnung sein, um auch in Zukunft hochwertigen Unterricht anbieten zu können. Im schulischen Kontext haben wir die institutionelle Zusammenarbeit von Musikgymnasien mit den Hochschulen, ein Pre-College-Programm der Musikschulen, Kurse für die Mittel- und Oberstufe sowie die Auszeichnung als Musikbetonte Grundschule auf den Weg gebracht. Denn wir setzen auf das zielgerichtete Zusammenwirken von Amateurmusik, Schulen und Musikschulen. Wir wollen, dass so jedes Kind in Baden-Württemberg die Chance bekommt, im Chor zu singen oder ein Instrument zu erlernen.

Musik und Sport sind in ihrer gesellschaftlichen Bedeutung vergleichbar, werden aber bei der Förderung nicht gleichbehandelt. Die Verbesserung der Förderung in der zu Ende gehenden Legislaturperiode (Stichwort „Probenpauschale“) war ein richtiger Schritt, dem weitere folgen müssen, da das Ziel noch nicht erreicht ist. Was plant Ihre Fraktion zur konkreten Angleichung der Förderung, speziell vor dem Hintergrund des neuen „Solidarpakt Sport 2026 – 2030 V“?

Unser Ziel ist eine verlässliche und langfristige Förderung der Amateurmusik im Gleichlauf mit dem Sport. Der Schwerpunkt der kommenden Legislatur wird auf der Aus- und Weiterbildung von Nachwuchskräften, von Übungsleitern und Dirigenten liegen, auch um den neuen Aufgaben etwa im Ganztags zu begegnen.

Die Einführung des Anspruchs auf Ganztagsbetreuung in der Grundschule ab dem Schuljahr 2026/27 stellt die ehrenamtlich strukturierten Vereine vor große Herausforderungen. Wir haben den Eindruck, dass Land und Kommunen nicht an einem Strang ziehen, was die Vereine bei dem von ihnen geforderten Engagement vor Probleme stellt. Was beabsichtigt Ihre Fraktion, um die Zusammenarbeit von (Grund-) Schulen und Vereinen zu erleichtern und die Motivation der Vereine, sich einzubringen, zu fördern?

Ganztag ist mehr als ganztägig Schule: Kognitives, soziales und emotionales Lernen gehören zusammen. Ganztag nach §4a SchG und kommunale Betreuung sollen sich zu einem abgerundeten Gesamtangebot verbinden, in dem die außerschulische Bildung ihren zentralen Platz hat. Um Schulleitungen zu entlasten und außerschulische Partner gelingend einzubinden, fordern wir Koordinierungsstellen Ganztag und Betreuung. Die CDU befürwortet die Verlässliche Kooperation mit außerschulischen Partnern. Mit Blick auf musikalische Angebote und die individuelle Förderung halten wir eine Öffnung der Schulbesuchsverordnung sowie der Lernmittelfreiheit für nötig.